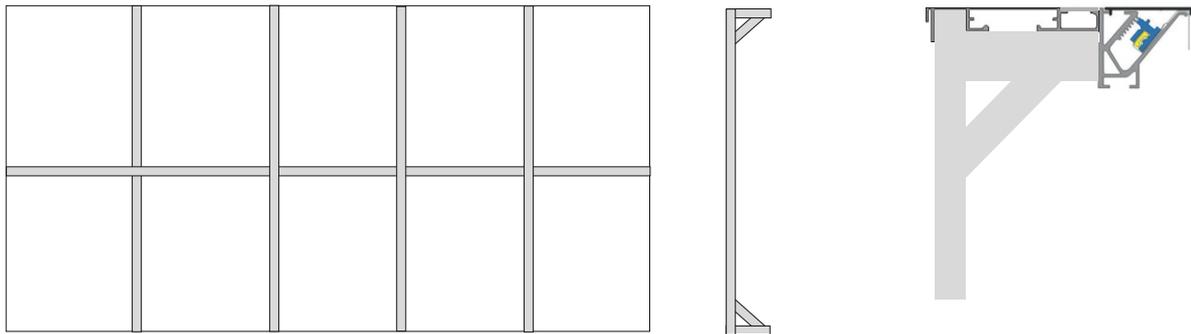


Bau von Spanntuchanlagen

Da bei Spanntuchanlagen sowohl durch das Spannen des Tuchs als auch durch Windlasten Zugkräfte auf die umlaufenden Seitenteile wirken, muss ein entsprechender Stützrahmen gefertigt werden, an dem die eigentlichen Spannrahmenprofile („bleed“, „bleed led“, „classic“ oder „ecoled“) befestigt werden.

Der seitliche Abschluss der Anlagen kann mittels Al-Blechen oder eines entsprechenden Seitenprofils (SS 01 10, SS 01 60 oder SS 01 80) erfolgen.

Das Tuch wird mit Hilfe von Clips und Ausfüllern im jeweiligen Spannrahmen verspannt. Dabei sollte das Tuch zunächst in der oberen Kante auf der ersten Rasterung eingehängt werden. Anschließend erfolgt die erste seitliche Befestigung in der ersten Rasterung, danach die zweite seitliche Befestigung mit maximaler Stärke. Gegebenenfalls kann die erste seitlich Spannung noch verstärkt werden. Bei Faltenfreiheit wird abschließend die untere Kante gespannt.



Stützrahmen aus Vierkantenprofile (z.B. 40x20x3) in einem horizontalen und vertikalen Rasterabstand von 80 - 100 cm